

Finanzecke

für die Ausgabe vom 28. Februar 2025 im «Andelfinger»

Treibt eine zweite Trump-Ära die Inflation?

Nach dem Bekanntwerden des Wahlsieges von Donald Trump und dem Gewinn beider Kammern haben einige Indikatoren einen Inflationsschub eingepreist. Die Inflationserwartung über ein Jahr wie auch die Inflationserwartung über fünf bis zehn Jahre der Universität Michigan nehmen ein neuerliches Aufflammen der Inflation vorweg.

Die im «Project 2025» geplante restriktive Migrationspolitik wird den Arbeitnehmerpool und die Verfügbarkeit von Arbeitskräften reduzieren, wodurch der Druck auf Löhne und Inflation wieder zunehmen wird.

Ebenso kann sich der geplante Ausbau von Konjunkturpaketen preistreibend auf Produktionsgüter auswirken. In Kombination mit den versprochenen Steuersenkungen können über das höhere Haushaltsdefizit die Renditeaufschläge und die Finanzierungskosten steigen.

Die angekündigten Strafzölle gegen nicht kooperationswillige Handelspartner bewirken zusätzliche Einnahmen, bergen aber auch ein nicht unerhebliches Inflationsrisiko. China kontert bereits mit einem Lieferstopp von strategischen Rohstoffen und Produktionsgütern.

Grundsätzlich bildet sich die Inflation seit der pandemiebedingten Güterverknappung und den Lieferengpässen kontinuierlich zurück. Spekulationen über einen neuerlichen Inflationsanstieg wie in den 70er-Jahren haben sich bisher nicht konkretisiert.

Inflationsdämpfend kann sich die Beendigung der Kriege sowie die Steigerung der Produktivitätseffizienz dank technologischem Fortschritt auswirken.

Kurzfristig hat die Inflation in den USA angezogen. So erhöhten sich die Konsumentenpreise im Januar um 3.0 Prozent, was über den Erwartungen der meisten Analysten lag. Auch die vielbeachtete Kreninflation (Inflationsrechnung ohne die schwankungsanfälligen Energie- und Nahrungsmittelpreise) ist um 3.3 Prozent gestiegen. Die US-Notenbank strebt mittelfristig eine Inflationsrate von 2.0 Prozent an. Um dieses Ziel zu erreichen, gehen Ökonomen nun davon aus, dass die US-Notenbank den Leitzins länger hochhalten wird. Nächste Zinssenkungen werden in den USA zurzeit erst gegen Ende des Jahres erwartet.

Daniel Fritschi
Leihkasse Stammheim AG